

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 16.12.2010, in Katlenburg, Burg Katlenburg, Burgberg 1, Weinkeller

- Teilnehmer:
- I. als Vorsitzender (RV)
Ratsmitglied **Willi Wegener**
- II. die Ratsmitglieder (RM)
Bürgermeister (BM) **Uwe Ahrens**
Klaus Dieter Bierwirth CDU
Tobias Grote CDU
Frauke Heiligenstadt SPD
Hans-Dietmar Kreitz CDU
Uwe Lebensieg SPD
Rainer Lienemann SPD
Heinz Marks SPD
Frank Sander SPD
Dr. Klaus Scherer FWG
Heinrich Schmidt CDU
Ilse Schwarz CDU
Hartmut Sommer SPD
Eckhard Steinmetz CDU
Christian Thalheim CDU
Karl-Friedrich Vetter SPD
- Entschuldigt fehlen**
Klaus-Peter Bertermann CDU
Ulrike Semmler SPD
Hans-Joachim Strüder CDU
Dirk Weidemann SPD
- III. von der Verwaltung

Ordnungsamtsleiterin **Ina Danne**
Hauptamtsleiter **Volker Mönnich**
Bauamtsleiter (BAL) **Hans-Ulrich Wiese**
Kämmerer **Heinz Zietlow**
Verwaltungsangestellter **Jens Brinkmann**
Kreisinspektoranwalt **André Schumann**
zugleich als Protokollführer
- IV. Zuhörer / Presse
Pressevertreter **Hans-Joachim Oschmann** (HNA),
Pressevertreter **Olaf Weiss** (HNA)
Gemeindebrandmeister **Henning Freitag**
Gleichstellungsbeauftragte **Brigitte Freitag**
Schiedsmann **Dr. Manfred Witte**
Ortsbeauftragter **Heinz Fahlbusch**
und 5 weitere Zuhörer

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 30.09.2010
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Beschluss über den Jahresabschluss 2009; Entlastung des Bürgermeisters (BV-Nr. 60/10)

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 (BV-Nr. 61/10)
8. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gem. § 51 NGO, sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gem. § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze;
Wahl des Vermessungssachverständigen und des Vertreters des Grundstückswertermittlungs-sachverständigen im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit (BV-Nr. 63/10)
9. Straßenausbaumaßnahme „Obere Straße“ (Teilbereich), OT Gillersheim – Fertigstellungsbeschluss (BV-Nr. 64/10)
10. Straßenausbaumaßnahme „Obere Wiesenstraße“ (Teilbereich), OT Wachenhausen – Fertigstellungsbeschluss (BV-Nr. 65/10)
11. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19:13 Uhr eröffnet **RV Wegener** die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von 17 Ratsmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 30.09.2010

Die Niederschrift wird mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau

BM Ahrens berichtet über die Verwaltungsausschusssitzung am 14.12.2010. Im Wesentlichen ging es um die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF) für die Ortsfeuerwehr Suterode mit gleichzeitiger Vergabe des Auftrags. Im Rahmen des ersten Nachtragshaushaltsplanes 2010 wurde eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt aufgenommen.

Für die Burgbergschule wurden die erforderlichen Malerarbeiten und die Erneuerung der Beleuchtung beschlossen. Die Mittel für diese Maßnahmen stammen auch aus dem Konjunkturpaket II.

Zu Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

BM Ahrens gibt folgendes bekannt:

KOMMUNALRECHT

Das Nds. Kommunalverfassungsgesetz ist als neues kommunales Rechtswerk verabschiedet worden und hat ab 01.11.2011 Gültigkeit. Diese Gültigkeit geht einher mit dem Beginn der neuen Wahlperiode. Weitere Informationen und Auswirkungen für die Gemeinde folgen im kommenden Jahr.

PERSONAL

M. Kreszepina, der seine Ausbildung auf dem Bauhof absolviert hat, wird nach dem Ausbildungsende noch bis Ende Februar 2011 beschäftigt.

Die Schulsekretärin Frau Wertheim tritt mit dem Ablauf des 31.12.2010 in die Feistellungsphase/Altersteilzeit ein. Frau Sauer ist als Nachfolgebesetzung vorgesehen. Die Interimsphase wird verantwortlich durch Herrn Preußner gewährleistet, da Frau Sauer erst im Juni 2011 ihre Ausbildung beendet.

Die Vorbereitungen zur Wiederbesetzung der Auszubildendenstelle laufen. Der psychologische Dienst der Arbeitsagentur wird in Anspruch genommen. Die Vorstellungsgespräche sind bereits angelaufen.

Die Stellenbewertung ist beauftragt worden. Die Ergebnisse werden im Frühjahr behandelt werden können.

EINWOHNERENTWICKLUNG

Derzeit stehen 41 Geburten 71 Sterbefälle gegenüber. Die Gemeinde hat 283 Zuzüge zu verbuchen und 285 Wegzüge. Die Einwohnerzahl ist von 7.464 zu Jahresbeginn auf aktuell 7.424 um 40 Personen gesunken.

BURGBERGSCHULE

Die Maßnahmen aus dem Investitionspakt 2008 und 2009 liegen voll im Plan. Die energetische Sanierung der Burgbergschule ist im Jahr 2011 weiter abzuarbeiten.

UNSER DORF HAT ZUKUNFT

Gillersheim war Gastgeber der landesweiten Abschlussveranstaltung des Dorfwettbewerbes am 04.11.2010. Die Landwirtschaftsministerin besuchte die Veranstaltung und trug sich ins goldene Buch ein. Alle Beteiligten sahen diese Veranstaltung durchweg positiv.

GEMEINSCHAFTSRAUM BERKA

Der kleine Raum in der Festhalle ist mit umfangreichen Eigenleistungen fertiggestellt worden. Die Übergabe ist mit einer Feierstunde für den 07.01.2011 vorgesehen. Der Betrieb der Gastwirtschaft wird, entgegen anderer Darstellung in der Presse, durch den Pächter weiterhin durchgeführt. Die Presse wird gebeten eine Richtigstellung zu veröffentlichen.

DORFERNEUERUNG WACHENHAUSEN

Die Duschräume des DGH sind am 25.09.2010 eingeweiht worden. Die Eigenleistungen sind in vollem Umfang durch den TSV erbracht worden.

DORFERNEUERUNG SUTERODE

Der Arbeitskreis Dorferneuerung hat getagt und sich für die Maßnahme zur Verkehrsberuhigung der Ortseingangsbereiche stark gemacht. Eine erneute Abstimmung mit der Straßenbauverwaltung ist erfolgt. Die Straßenbauverwaltung sieht nur Möglichkeiten, wenn die Gemeinde diese Maßnahme bezahlt. Hierbei ist wichtig, dass die Verkehrssicherheit erhöht werden muss.

KONJUNKTURPAKET II

Alle Maßnahmen befinden sich in der Abwicklung: Schulinfrastruktur und Medienausstattung sind erledigt (SMART-Boards), restliche pauschale Mittel werden bis Jahresende erledigt oder zumindest beauftragt. Alle bewilligten KP II-Mittel i.H.v. 280.000 € werden eingesetzt.

STRABENENDAUSBAUTEN

In Suterode ist die Straße Am Feuerwehrhaus fertiggestellt worden.

VEREINSGELÄNDE LINDAU

Für das Vereinsheim des Fanfarenzuges Lindau liegt eine Bauvoranfrage zur Erweiterung und Sanierung vor. Die Behandlung des Themas ist im Ortsrat am 02.11.2010 erfolgt. Der Ortstermin mit dem Ortsrat steht noch aus. Es sind noch weitere Abstimmungen im Ortsrat nötig.

MÄRKTE KATLENBURG-LINDAU

Die Erweiterung des Aldi-Marktes ist fertiggestellt.

Für den Markt in Lindau gibt es immer noch keine abschließende Perspektive, die zielführend ist. Es liegen Angebote vor, aber es besteht noch keine Einigung. Die Nahversorgung muss in Lindau nachhaltig gewährleistet sein.

FLURBEREINIGUNG ELVERSHAUSEN

Die öffentlichen Maßnahmen mit dem Teilstück Radweg nach Katlenburg erfolgen in 2011, um eine Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erreichen.

HOCHWASSERSCHUTZ

Die Baumaßnahme Brücke ist fertiggestellt und somit kann die Brücke wieder befahren werden.

ZUKUNFT DER TURNHALLE/SCHULE GILLERSHEIM

Der Landkreis veräußert das Schulgebäude an ein Unternehmen aus Katlenburg, dies hat der Kreisausschuss am Dienstag beschlossen. Dadurch ist eine Überplanung des Bereiches (B-Plan, voraussichtlich WA) erforderlich. Das Unternehmen hat am Dienstag eine Informationsveranstaltung für die Anwohner durchgeführt. In dieser Veranstaltung ging es darum, was künftig mit dem Schulgelände passieren soll.

DSL-VERSORGUNG

Gillersheim und Suterode sollen im I. Quartal 2011 erschlossen werden. Die Vorbereitungen hierfür laufen (Leerrohre Richtung Suterode, Multifunktionsschränke für Gillersheim und Suterode), ab dem Frühjahr soll für Suterode mit der Glasfaserkabelverlegung begonnen werden.

WINDKRAFT

Zur Nutzung von Windkraft sind derzeit Flächenakquirierungen im Bereich Berka seitens eines Projektentwicklers aus Göttingen im Gange. Ein konkretes Vorhaben, bestehend aus 4 Windkraftanlagen, soll vorangetrieben werden. Im Antragsfall wären komplett neue Gutachten durch das Unternehmen zu erstellen. Weder der Gemeinde noch dem Landkreis liegt ein Antrag vor.

Die Erfahrung aus den gekippten Flächennutzungsplänen im Moringener Becken mit daraus resultierenden Schadensersatzforderungen in Millionenhöhe hat gezeigt, dass die Entscheidung der Gemeinde in 2006 nach wie vor richtig war, eine letztendlich rechtsunsichere Flächennutzungsplanung nicht zu beschließen.

BIOENERGIE

Die EON Bioerdgas und alternativ die Harz-Energie möchten jeweils ein Projekt im Gemeindegebiet realisieren. Die Harz-Energie bietet den Landwirten eine Beteiligung an. Logistisch gesehen muss eine solche Anlage im

Umkreis von 10 – 15 km errichtet werden, damit der Weg und die Fahrzeit für die Landwirte so gering wie möglich ist.

Die Entscheidung für eine eigene Anlage in Regie der Landwirte ist im Dezember 2010 mit großer Mehrheit gefallen. Diese Anlage schafft neue Arbeitsplätze, dazu muss das Bauleitplanverfahren angeschoben werden. Hier ist der Standort von besonderer Bedeutung, da die Beeinträchtigungen der Bevölkerung durch diese Anlage möglichst gering gehalten werden müssen.

KINDERTAGESSTÄTTEN

Hort: Ab 01/2011 ist eine FSJ-Kraft oder eine 1 €-Kraft vorgesehen. Dadurch wird eine Minimierung der Vertretungskosten für den Hort und auch in Gillersheim erwartet.

Eine Kostenbeteiligung der Kirche am Hort wird angestrebt.

KIGA Gillersheim: Unterstützung bei der Verpflegung durch die Reinigungskraft (0,5 Std.) ist zugesagt und entlastet dadurch die Erzieherinnen.

FORTBILDUNG DES NSGB FÜR RATSMITGLIEDER

19.02.2011	Bauleitplanung im Außenbereich	Rehburg-Loccum
14.05.2011	Kommunalrecht	Sehnde

BÜNDNIS FÜR FAMILIEN/GLEICHSTELLUNG

Das Benefizkonzert des Göttinger Symphonieorchesters ist am 13.12.2010 absolviert worden. Der Erlös soll in diesem Jahr Lindau Spielgeräten auf dem Freizeitgelände zugute kommen.

Als Gleichstellungsbeauftragte steht Frau Freitag aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Bisher gibt es noch keine Nachfolgerin. Frau Freitag wird auch ihre Tätigkeit im Bündnis für Familien als Bündniskoordinatorin einstellen. Eine Nachfolge ist in der letzten Zusammenkunft mit Arne Richter gefunden worden.

Frau **Brigitte Freitag** erhält die Dankurkunde unter nochmaliger Würdigung ihrer Verdienste aus den Händen des Bürgermeisters und der Ratsvorsitzende überreicht ihr einen Blumenstrauß.

RM Sommer erkundigt sich, wie die Bedenken der Anwohner der Schule in Gillersheim durch den Verkauf der Schule ausgeräumt werden können. **BM Ahrens** stellt klar, dass der Kreisausschuss den Beschluss gefasst hat, dieses Grundstück zu verkaufen und dass die Informationsveranstaltung durch das Unternehmen stattgefunden hat. Darüberhinaus sind noch keine Informationen bekannt. Der Kaufvertrag kommt nur dann zustande, wenn das Grundstück den unternehmerischen Zwecken dient. Über die Höhe des Kaufpreises können keine Informationen gegeben werden.

Zu Punkt 6: Beschluss über den Jahresabschluss 2009; Entlastung des Bürgermeisters (BV-Nr. 60/10)

BM Ahrens beachtet das Mitwirkungsverbot und begibt sich in den Zuhörerbereich.

RM Marks führt aus, dass der Abschlussbericht umfangreich ausgearbeitet wurde, die Abwicklung des Haushaltsplanes zufriedenstellend verlaufen ist und Beanstandungen nicht festgestellt werden konnten. Dazu wird in den Schlussbemerkungen festgestellt: Der Haushaltsplan wurde durch die Verwaltung eingehalten, die Buchungen sind sachlich, rechtlich und rechnerisch korrekt vorgenommen worden. Die Erträge / Aufwendungen und die Einzahlungen / Auszahlungen sind korrekt gebucht worden. Das Vermögen der Gemeinde ist richtig nachgewiesen worden. Der Verwaltungsausschuss hat dem Beschluss über den Jahres-

abschluss 2009 und der Entlastung des Bürgermeisters einstimmig zugestimmt. **RM Marks** bedankt sich beim Bürgermeister und seinen Mitarbeitern für die gute Arbeit.

Darüberhinaus ist Katlenburg-Lindau eine der ersten Gemeinden im Land Niedersachsen, die die Doppik eingeführt hat. Hier war federführend Kämmerer **Heinz Zietlow** beteiligt, der über die Arbeitszeit hinaus das Projekt der Doppik geführt und weiterentwickelt hat. Diese Maßnahmen sind richtungsweisend und zugleich Vorbild für andere Gemeinden in Niedersachsen. **RM Marks** spricht dem Kämmerer **Zietlow** seinen Dank aus.

Einer Entlastung des Bürgermeisters steht nichts entgegen.

RM Kreitz schließt sich seinem Vorredner **RM Marks** an. Die Abrechnungen von allen Maßnahmen ist in diesem Umfang nicht immer für die Ratsmitglieder ersichtlich, aber auch hier gilt „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“. Dies ist durch das RPA geschehen und das Ergebnis ist hervorragend ausgefallen. Schon aus dem ersten Satz ist ersichtlich, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau eine positive Zukunft bevorsteht. Es konnten insgesamt 34.000 € der Überschussrücklage zugeführt werden.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat:

„ Der Jahresabschluss 2009 wird beschlossen.

Das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 32.397,45 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses, das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 1.891,50 € der Überschussrücklage für das außerordentliche Ergebnis zugeführt.

Der Beschluss schließt ein die Entscheidung über den Vortrag:

- des Bilanzgewinns der Wasserversorgung (Betrieb gewerblicher Art der Gemeinde Katlenburg-Lindau) von 176.286,40 € auf das Jahr 2010.

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung erteilt.“

BM Ahrens bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen zum Jahresabschluss 2009 und gibt an, dass das Wohl der Gemeinde im Vordergrund steht und so weitergemacht werden soll. Darüberhinaus wird unterstrichen, dass dieses Ergebnis von der ganzen Mannschaft erreicht wurde.

Zu Punkt 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011 (BV-Nr. 61/10)

RM Heiligenstadt betont, dass das Zusammenspiel Rat und Verwaltung sehr gut funktioniert. Der Haushalt 2011 erscheint auf den ersten Blick wenig spektakulär. Es wird in diesem Haushalt keine Steuererhöhungen geben und dieser Haushalt ist mal wieder ausgeglichen, dies ist in Katlenburg-Lindau schon immer der Fall gewesen. In diesem Haushalt liegt der Schwerpunkt auf den Investitionen. Hier sind für Straßenbau 1,7 Mio € veranschlagt, hier liegt auch der Schwerpunkt der Investitionen. Des Weiteren werden für die Stadtanierungen in Katlenburg 500.000 € und in Lindau ebenfalls 500.000 € veranschlagt.

Die Ersatzbeschaffung für die Feuerwehren ist ebenfalls als wichtiger Zuschuss anzusehen. Auch hier sind mit der Anschaffung des TSF für Suterode und dem MTW für Gillersheim Investitionen veranschlagt worden. Aus den KP II-Mitteln sind weitere 400.000 € für die energetische Sanierung der Schule veranschlagt worden. Für die Kindertagesstätten ist wiederum mehr Geld (798.000 €) veranschlagt worden. In den letzten Jahren ist die Nutzung der Kindertagesstätten massiv erweitert worden, zum Beispiel wurden in allen Bereichen die Öffnungszeiten erweitert und es wurde Mittagessen für die Kinder angeboten.

Der Haushalt ist aus Sicht des **RM Heiligenstadt** in der Gesamtheit doch spektakulär und somit zustimmungsfähig.

RM Steinmetz führt aus, dass im Jahr 2010 alle geplanten Maßnahmen auch durchgeführt werden konnten. Darin enthalten sind zum Beispiel die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Lindau, die Festhalle in Berka, die Duschen im DGH in Wachenhausen. Die Burgbergschule macht mit Fördermitteln aus dem KP II Fortschritte. Das Jahr 2010 wird ohne Defizite abgeschlossen werden. Für 2011 stehen mehr Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung. Eine höhere Steuerbelastung der Bürger konnte vermieden werden. Die Gebühren für die Wasserversorgung bleiben 2011 unverändert. Bereits beschlossen wurde die Gebührenerhöhung für das Abwasser zum 01.01.2011. Den Abschreibungen 2011 i. H. v. 1,1 Mio. € stehen nächstes Jahr 2,5 Mio. € an Investitionen gegenüber. Diese Investitionen werden aus Fördermitteln und

dem dazugehörigen Eigenanteil der Gemeinde realisiert. In den Folgejahren werden die Investitionen wieder auf ein normales Maß reduziert werden müssen. Größte Projekte sind die Sanierung der Schützenallee (990.000 €), die Stadtsanierungen in Katlenburg und Lindau und das TLF für die Ortsfeuerwehr in Sutero-de. Es konnten im Haushalt 2011 nicht alle Wünsche der Ortsräte erfüllt werden. Die Investitionen werden im Haushaltsjahr 2011 gegenüber dem Normalmaß verdoppelt, demgegenüber werden aber nur 240.000 € an Krediten aufgenommen.

RM Steinmetz spricht dem Kämmerer **Heinz Zietlow** gegenüber seinen Dank für die Erstellung des Haushaltsplanes aus und bedankt sich darüberhinaus bei Bürgermeister, Verwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofes und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

RM Dr. Scherer merkt an, dass er bei den Beratungen zum Haushalt 2011 aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte und sich dadurch bei der Abstimmung enthalten werde.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

„Der von der Verwaltung und den Ausschüssen erarbeitete und allen Mitgliedern des Gremiums vorliegender Entwurf wird als Haushaltssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2011 mit im einzelnen folgenden Daten	
Gesamtergebnisplan mit dem Gesamtbetrag	
- der Erträge	8.511.000 €
- der Aufwendungen	8.511.000 €
Gesamtfinanzplan mit den	
- Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.784.300 €
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.461.400 €
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.348.500 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.482.900 €
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	660.600 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	526.000 €
- Nachrichtlich Gesamtbetrag Einzahlungen	9.793.400 €
Gesamtbetrag Auszahlungen	10.470.300 €
Saldo	-676.900 €
Bestandsvortrag/Rücklage	676.900 €
Gesamtbetrag der Kredite	240.600 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	487.500 €
Höchstbetrag der Liquiditätskredite	1.000.000 €
Steuersätze für die Gemeindesteuern	
- Grundsteuer A	370 v.H.
- Grundsteuer B	360 v.H.
- Gewerbesteuer	380 v.H.
beschlossen.“	

Zu Punkt 8: Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gem. § 51 NGO, sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gem. § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze; Wahl des Vermessungssachverständigen und des Vertreters des Grundstückswertermittlungssachverständigen im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit (BV-Nr. 63/10)

RM Marks schildert, dass diese Beschlussvorlage ausführlich im Finanz- und Personalausschuss, sowie im Verwaltungsausschuss beraten wurde und somit dieser Beschluss zustimmungsfähig ist.

Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gem. § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gem. § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze;
Wahl des Vermessungssachverständigen und des Vertreters des Grundstückswertermittlungssachverständigen im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit

Der Rat hat in Einzelwahl in den Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau mit Wirkung vom 16.03.2011 für die Dauer von 5 Jahren

Herrn Vermessungsoberrat Ingo Gerloff, c/o Katasteramt Göttingen

als Vermessungssachverständigen sowie

Herrn Vermessungsoberrat Ingo Wiesner, c/o Katasteramt Northeim

als Vertreter des Grundstückswertermittlungssachverständigen, jeweils einstimmig gewählt.

Zu Punkt 9: Straßenausbaumaßnahme „Obere Straße“ (Teilbereich), OT Gillersheim – Fertigstellungsbeschluss (BV-Nr. 64/10)

RM Dr. Scherer fragt nach, ob mit diesem Fertigstellungsbeschluss der Straßenausbaubeitrag zu bezahlen ist oder ob dieser erst bei Fertigstellung des 2. Teils erhoben wird.

BM Ahrens führt aus, dass nach diesem Fertigstellungsbeschluss die Abrechnung des Straßenausbaubeitrags vorgenommen wird.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat:

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Baumschule Grünewald, Hilkeröder Straße 66, 37115 Duderstadt, vom 01.09.2010 / Rechnungsnummer: 1133) am 06.09.2010 ist die Straßenausbaumaßnahme „Obere Straße“ (Teilbereich), OT Gillersheim, am 06.09.2010 im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechtes der Gemeinde Katlenburg-Lindau endgültig hergestellt.

Der Ausbaubereich, der hiermit festgestellt wird, ergibt sich aus den als Anlage beigefügten Übersichtsplänen.

Die „Obere Straße“ ist eine Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr im Sinne der Straßenausbaubeitragsatzung (§ 4 I Nummer 2).“

Zu Punkt 10: Straßenausbaumaßnahme „Obere Wiesenstraße“ (Teilbereich), OT Wachenhausen – Fertigstellungsbeschluss (BV-Nr. 65/10)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat:

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Firma Silex Bau GmbH, Bürgermeister-Sander-Straße 9, 31167 Bockenem, vom 09.08.2010 / Rechnungsnummer: 06-046/10) am 20.08.2010 ist die Straßenausbaumaßnahme „Obere Wiesenstraße“ (Teilbereich), OT Wachenhausen, am 20.08.2010 im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechtes der Gemeinde Katlenburg-Lindau endgültig hergestellt.

Der Ausbaubereich, der hiermit festgestellt wird, ergibt sich aus den als Anlage beigefügten Übersichtsplänen.

Die „Obere Wiesenstraße“ ist eine Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr im Sinne der Straßenausbaubeitragsatzung (§ 4 I Nummer 2).“

Zu Punkt 11: Anfragen

RM Dr. Scherer fragt nach Informationen über die Baumfällaktion der Birken in Gillersheim.

BM Ahrens möchte sich an keinen Spekulationen beteiligen und kann hierzu keine Angaben machen.

RM Grote bittet die Anwesenden, für die Adventssammlung der HNA zu spenden.

RM Marks bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch. Darüberhinaus bedankt er sich beim Bürgermeister für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

RM Dr. Scherer schließt sich den Weihnachtsgrüßen an und bedankt sich auch für die Zusammenarbeit.

RV Wegener spricht seinen Dank für die guten Ratssitzungen aus und wünscht allen Anwesenden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und schließt die Sitzung um 20:18 Uhr.



Willi Wegener
Ratsvorsitzender



Uwe Ahrens
Bürgermeister



André Schumann
Protokollführer